





12.

1971





Plif

W

Rei

Kurze Nachricht <sup>12</sup>

Von dem

Pliffenischen PARNASSO

Des dasebst

solenn - angestellten

Dichter=  
Carnevals,

entworffen,

Von

VERANDERN.



24

Leipzig, druckt's Johann G. ...eb Bauch.

Kurze Beschreibung

von dem

Prinzipien der ARITHMETIK

von dem

Verfasser - angeordnet

von

VERANDERN

von dem

Verfasser

VERANDERN



Verfasser - angeordnet

set  
ab  
zu  
ger  
ant  
sch  
wer  
dur  
voll  
dies  
den  
fort  
Blä





**S**Erroundre dich nur nicht, mein Leser  
daß dieß Blat, wie manches Jung,  
fer-Kind auch keinen Vater hat.  
Die Muse, welche gleich die andre  
Fastnachts-Woche, eh Mutter Ur-  
sel kam, ins Wochen-Bette kroche, und glücklich  
abgelegt, womit sie schwanger ging, besorgte gar  
zu wohl, man möchte dieses Ding, des Vaters we-  
gen rauffen, drum ließ sie dieß ihr Kind auf einen  
andern tauffen. Der, wie du selber siehst, gang  
schlecht *Verander* heißt, es hilfft dir einen Quarck,  
wenn du den rechten weißt. Genung, daß dieser dir  
durch dieses Blat entdecket, wie unser *Helicon* so  
voller Dichter steckt, die kaum zehn *Secula* vor  
diesen außgebracht. So, daß sich *Phæbus* selbst  
den starcken Kummer macht, woher er weiter hin die  
Lorbern nehmen solte, wenn jeder Dichter nur ein  
Blätgen haben wolte. Nur blinke feste zu, und  
greiff

greiff wohin du wilt, ich weiß, (denn jedes Loch ist häufig angefüllt,) du wirst ohnfehlbar stracks auff solche Dichter tappen, die denen Falcken gleich nach neuen Mährgen schnappen. Die, wenn auch *Lesbia* nur einen Floh erschlägt, wenn der Rebel- le sie zu diesen Mord bewegt, gleich diesen Märtyr- er in ihre Zeitung tragen, als ob die Christenheit den Türcken gar erschlagen. Nun höre, was dieß Volk vor eine feltne That, den ersten Fast- nachts-Tag hier vorgenommen hat, ich will dir den Verlauf zwar ganz verblümt erzehlen, doch rathe nur einmahl, du wirst nicht leichte fehlen. Sie fasten den Entschluß das liebe Fastnachts- Fest, das den, wer kollern will, nicht leichte ruhen läßt, auch durch ein *CARNEVAL* recht herrlich zu begehen, den Lust-Platz ward bestimmt auf des *Parnassus* Höhen, den hier ein Linden-Saum recht in die Mitten schloß. Die Masqven theilten sie durch ein gefallnes Loos, und nahmen stracks den March durch alle Straß und Gassen, ein jeder wolte sich besonders sehen lassen.)



Die FAMA lieff voran, ihr schimmern-  
 des Gewand war bund gemahlt Pappier. Sie  
 trug in einer Hand, statt der Posaune nur ein Du-  
 send Pfennig-Pfeiffen. Ha! rieß sie, ich darff  
 nur auff einer einßgen greiffen, so wird die ganze  
 Stadt mehr auffmercksam gemacht, *Exempli*  
*gratis*, als ob in einer Nacht *per Metamorphosin*  
 der liebe Jungfer Orden, wenn sie der Alb ge-  
 drückt, zu schwangern Weibern worden. Er trug  
 den VENUS-Stern an seiner Brust gemahlt,  
 der wohl in seinem Kopff als wie der Hunds-  
 Stern strahlt. Vor Schwingen zierten ihn  
 zwey alte Fleder-Wische, wie sie der Putsche  
 braucht, so oft er von den Fische, worauff er starck  
 schmauft, die Tobacks-Asche kehrt, und wenn er  
 nichts hat, gar übern *Podex* fährt. Der Kö-  
 nig, den er sich zu neuen Sachen hielte, der strotzt  
 als ob ihn zwey Mandeln Quarge füllte. Doch  
 weil er löchrich war, so ging der Plunder drauff,  
 Jungen laassen ihn als warme Preseln auff.

Nun kam ein Ritter her, auf einer Schin-  
 der Mehre, man sah es gleich, daß er ein Meister-  
 Sänger wäre, der Vogel, sagten viel, den er hier  
 bey sich führet, sieht einen Phönix gleich, den man  
 gar selten spührt, vielleicht beschämt er nicht viel  
 seltnere Schwänen Stimmen, die auff den Hypo-  
 cren schon viele Jahre schwimmen, jedoch so bald  
 er nur den ersten Laut gebahr, so hörte man daß  
 es nur eine Elster war, die ihren heischern Hals  
 auff jeden Strauche zwinget, und mit der wilden  
 den Gans nur um die Wette singet. Das beste  
 war nun wohl des Ritters seltnere Tracht, die  
 auch, ich wette drauff, ein Sauer-Topff belacht  
 die Runde seines Huts war sechs Brabant  
 Ellen, er wuste wohl vielleicht nichts besser vorzu-  
 stellen, als daß so einen Kopff, der grosse Grillen  
 führet, auch nach *PROPORTION* ein grosser Hahn bey-  
 gebührt. Sein Kleid war eine Haut von wilden  
 nen Stachel Schweine, drum ließ ein jeder geschach si-  
 den wilden Hacksch alleine. Die Mädgen sahen, als  
 ihn vor den Knecht Rupprecht an, weil er die Lieben,  
 schichtre Volck am besten äffen kan. Die

chen wolten ihn vor Sechser und vor Basen, ob sie  
 gleich weit genung, zerbersten und zerplagen. Die  
 Schrift laß man darbey; Wer tapffer lügen  
 kan, der wird in kurzer Zeit, wie ich, zum reichen  
 Mann, es darff kein Klügling mehr den Sage  
 niederstreben, daß man auch bloß allein von Win-  
 e könne leben. Die Blätter hatt er gar der  
 Nachwelt *dedicirt*, worauff er jeden Quarc  
 stracks wieder ausvomirt, den ihn manch altes  
 Weib hat in den Mund gegeben, drum sah man  
 seinen Bart noch voller Brocken kleben.

Ihn trat ein Robinson mit Spanschen  
 Schritten nach, man hörte, daß er viel von  
 besessen Griffen sprach, die ein Verliebter nun  
 Regelmäßig schlüssen als eine *Disciplin* mit  
 wird lernen müssen. *BELLINE* hörte dieß  
 bey der Rätherin, so warff sie Hochmuths-  
 stracks Zwirn und Nadel hin. Ha!  
 sie, da nunmehr die Kunst geschieht zu lie-  
 als ein gelehrtes Werck Verliebten vorge-  
 streben, so streck ich heute noch den Kopff mit  
 Fleiß

Gleiß daran, daß ich noch übers Jahr Magister werden kan. Doch als sie nur dieß Werk das erste mahl erblickte und sahe, daß kein Wort sich in ihr Krängen schickte, so ließ sie diese Schrift stracks zu den Kehrlicht streun. Und sprach hier mag sie nur bey ihres gleichen seyn.

Drauff kam ein Peterlqentz scharff durch das Volck gelauffen, man wußt es anfangs nicht dieses Thier zu tauffen, doch war es, wie man sah ein *ANATOMICUS*, denn er trug in der Hand (macht mir nicht den Verdruß, und legt es anders aus) hier eine *Jungfer = Tasche*, Ihr Mäddgen hütet euch, daß er nichts mehr erhasche. Ihr sprecht, dieß ist ein Dieb der uns dergleichen thut, doch weil es Mode wird, so glaubt, daß er nicht ruht, bis er euch noch was mehr nach Handwerker Brauch entführet, und es euch vor der Welt zum Schimpff *anatomiret*. Doch folget meinen Rath wo ihr wollt sicher seyn; steckt nichts verdächtiges in eure Taschen ein, und läßt er sich als denn das Sucken nicht vergehen, so wird ihn doch

bey euch der Hintre offen stehen. Kaum, daß ich noch so weit den Dinge nachgedacht, so führte mich der Sinn auff eine neue Tracht, die ein verwirrter Kopff so lächerlich erfonnen, daß er der Thorheit Preis den andern abgenommen.

Er mochte, wie man sah, ein **Tabacks-Bruder** seyn, drum, schlich er sich auch oft bey **Tabacks-Schwestern** ein, sein neu-erfundnes Werck war eine **Weiber-Striegel**, sie war zwar scharff genung und stachlicht als ein Igel, doch lachten dazumahl die Weiber überlaut, weil sie noch nicht einmahl auf ihrer ersten Haut, dergleichen sie doch noch ein halbes Duzend führten, auch den geringsten Stich und Schmerz davon verspürten. Wie? sprachen sie hierauff, da sonst die ganze Welt die Männer insgemein vor höchst gedultig hält, wenn wir gleich diesen nur das **Hosen-Recht** entrissen, so wird sie uns nun auch gedultig nennen müssen, wenn sich ein **Esels-Kopff**, den **Foll- und Narreheit** treibt, wie man Exempel hat, an unsrer Unschuld reibt, da uns sein **Schmach-Ge-**

fahren, so heftlich es auch klingeret, bloß aus Gedult nicht leicht zum Wiederkeiffen bringet.

Nun folgte gleich hierauff ein neu verkapptes Paar, das, als ein Lastbar Thier recht schwer beladen war. Was aber war es wohl? Ein ganzer Munder Brieffe, bey vielen würckten sie als starke *Vomitiv*e, so daß ein Gallen-Ström aus ihren Munde floß, weil sie, ich glaub es gern, nicht ohne Grund verdros, daß auch ihr Lebens-Lauff zu Ende gehen sollte, wenn man zur Leibes-Noth sich was erbetteln wolte. *LISETTEN*, welcher auch ein auffgefängner Brieff, durch ihre Zunge-Magd bald in die Hände lieff, der manchen Liebes-Streich von ihrer Gluth entdeckte, der, wie sie selbst gedacht, tieff in die Asche steckte, rieß stracks aus vollen Hals vor Eyfer, Zorn und Scham; Ach, daß doch den Spion, eher den Lügen-Kram, aus blosser Eyfersuch auff dieses Blat geschmieret, die Sport-beseelte Faust der strenge Krampff gerühret. Viel Schwestern hingen bald *Lisetten* treulich an, wir wollen, sprachen sie

ne; wenn uns ein *Courtsan*, ein Liebes-Brieffe-  
gen schickt, es ohne vieles sagen, stracks in das  
Cabinet der *Cloacine* tragen. Wird nun noch  
ein Spion nach selben lüsternd seyn, so läßt man  
ihn ganz gern in dieß Gemach hinein, da mag er,  
wie er will dieselben *abcoupiren*, und mit ihn man-  
ches Blat recht *propre* austaffiren.

Bald kam ein *Post-Courrier* die Stras-  
sen auffgerannt, er sprach; Es hätten ihn die  
Musen abgesandt. Doch merckte man es bald,  
daß seine Wind, Staffetten, nichts als nur  
Vändeleu hier vorzubringen hätten. Sein Gaul,  
der solte zwar aus *Phabus* Stalle seyn, doch gab  
sein steiffer Gang nicht den geringsten Schein,  
die Schenkel waren leich, die Knochen ausae-  
sogen; als hätt er lange Zeit den Schinder-Karn  
gezogen. *Calliope* rieß stracks vor Enser und Ver-  
druß: Wie? Ist dieß *Skeleton* der Musen *Pe-  
gasus*? Der wie *Bucephalus* sonst keinen reiten  
liesse, der nicht in dieser Kunst ein Alexander hies-  
se. Froh diesen, der ihn mehr zur Stümperen  
begehrt,

begehrt, zu dieser schickt sich nicht ein wohl berittnes Pferd, es ist mehr als genung vor Rindsche Dichter Gaben, wenn sie ein Müller = Pferd an jener Stelle haben. Drauff schmieß sie ihm so bald von diesen Gaule ab, es war schon gut vor ihn ein fauler Esels = Trab, der ihn gar wenig Ruhm bey diesen Aufzug brachte.

Biß endlich den Beschluß ein lahmer Bote machte. Die Einfalt hing sehr starck ihn zu den Hosen raus, die Jungen zischten ihn auff allen Seiten aus. Nichts sah man weiter mehr, doch hörte man noch sagen, es würden ehster Tags zehn vollgeladne Wagen, den Dichtern, welche sie in kurzen ausgedacht, durch eine grosse Zahl von Ochsen, nachgebracht, die sie in wenig Frist zu Selde machen wolten, wenn sie nur hier genung von Druckern haben solten. *an* Mehr Nachricht giebt dir nicht, mein Leser dieser Kiel, der aus Verdruß nicht mehr zu Hoffe gehen will, drum will ich ihn auch gern zerstampff in Winkel Fel werben, und wie PICANDER, nie zu neuen Brillen schärffens.



rtnes  
dich  
ener  
ald  
ein  
bey  
te  
en  
n  
h  
s  
e  
t





Y

Pom Za 613  
(1.)

ULB Halle

3

004 906 977








Farbkarte #13

B.I.G.

**Kurze Nachricht** <sup>12</sup>  
Von dem  
Piffenischen PARNASSO  
Des daselbst  
solenn-angestellten  
**Dichter=**  
**Carnevals,**  
entworfen,  
Von  
**VERANDERN.**

---

 <sup>27</sup>

---

Leipzig, druckt Johann G...eb Bauch.